

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Jessica Bießmann (fraktionslos)**

vom 04. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2019)

zum Thema:

**Einkaufszentrum Eastgate**

und **Antwort** vom 18. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Apr. 2019)

Frau Abgeordnete Jessica Bießmann (fraktionslos)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18452  
vom 04. April 2019  
über Einkaufszentrum Eastgate

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Tagesspiegel zitiert eine interne Lageeinschätzung der Polizei über das Einkaufszentrum Eastgate in Marzahn mit den Worten: Die „Gefahr durch Jugendliche mit Migrationshintergrund“ habe „hinsichtlich Häufigkeit und Schwere von Gewalttaten“ sowie Aggressionen auch gegen Polizisten „eine neue Qualität erreicht“.

1. Ist die vom Tagesspiegel zitierte Lageeinschätzung dem Senat bekannt?
2. Teilt der Senat die Einschätzung, wonach die Gefahr durch Jugendliche mit Migrationshintergrund hinsichtlich Häufigkeit und Schwere von Straftaten sowie Aggressionen auch gegen Polizisten eine neue Qualität erreicht hat?
3. Wenn der Senat diese Einschätzung nicht teilt, weshalb nicht?

Zu 1. bis 3.:

Dem Senat ist bekannt, dass sich im Bereich des Einkaufszentrums „Eastgate“ regelmäßig eine Gruppe, bestehend aus überwiegend männlichen Jugendlichen und Heranwachsenden mit Migrationshintergrund und weiblichen Jugendlichen aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf, aufhielt. Durch die Anzahl der Jugendlichen, den durch sie verursachten Lärm und die offensichtlichen Auseinandersetzungen fühlten sich zunehmend auch die Anwohnerinnen und Anwohner gestört bzw. sogar bedroht. Im Bereich des Einkaufszentrums „Eastgate“ waren seit Januar dieses Jahres vermehrt Destruktions- und Rohheitsdelikte zu verzeichnen waren.

Als Resultat der Maßnahmen des Senats und des Bezirks ist inzwischen eine deutliche Lageberuhigung im Einkaufszentrum „Eastgate“ und in dessen Umfeld eingetreten (siehe Frage 20. ff.).

4. Welche Straftaten im Eastgate wurden von der Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 erfasst? Bitte die jeweilige Anzahl und für die jeweiligen Jahren getrennt aufzuführen.

Zu 4.:

Die tabellarischen Übersichten zu dieser und den folgenden Fragen beruhen auf verlaufsstatistischen Daten des Systems Data Warehouse Führungsinformation (DWH FI). Es handelt sich um Daten, die den tagesaktuellen Stand der im

Polizeilichen Landessystem für Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Vorgänge abbilden. Da es sich um eine Eingangsstatisik handelt, können sich aufgrund möglicher Änderungen der Erfassungsgründe im Ermittlungsverlauf geringfügige Abweichungen ergeben.

Die im Einkaufszentrum „Eastgate“ erfassten Straftaten können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

<b>Delikt</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Beförderungs-, Leistungerschleichung	1	0	0	0
Beleidigung auf sexueller Grundlage	3	0	0	1
Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	4	13	7	6
Betrug	34	40	26	17
Diebstahl an/aus Kfz	2	5	6	2
Fahrraddiebstahl	10	2	2	1
Geld-, Wertzeichenfälschung	2	1	3	1
Geschäfts- und Betriebseinbruch	12	6	10	25
Hausfriedensbruch	16	6	13	15
Hehlerei	1	2	0	2
Keller- und Bodeneinbruch	1	0	0	
Körperverletzung	9	24	15	17
Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	2	2	1	6
Kraftwagendiebstahl	1	0	0	0
Ladendiebstahl	106	166	177	128
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	1	2	2	9
Raub	8	4	3	1
Sachbeschädigung	1	6	6	9
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	2	0	1	1
Sexueller Missbrauch von Kindern	0	0	2	0
Sonstige Straftaten gemäß Strafgesetzbuch (StGB)	2	4	0	0
Sonstiger Besonders schwerer Diebstahl (BSD)	4	3	6	5
Sonstiger Einfacher Diebstahl (EFD)	36	28	49	30
Strafrechtliche Nebengesetze	3	1	1	2
Strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	0	0	1	1
Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Asylgesetz (AsylG), Freizügigkeitsgesetz (FreizügG)	7	3	8	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	5	3	1	2
Straftaten i. Z. m. dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	2	2	3	2
Taschendiebstahl	17	32	12	26
Trickdiebstahl	1	1	2	
Unterschlagung	5	4	4	4
Urkundenfälschung	3	2	2	
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	0	0	0	1
Weitere Sexualdelikte	0	0	0	3
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	2	2	0

5. Wie viele Straftaten wurde im Nahbereich um das Eastgate von der Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 erfasst? Bitte für die jeweiligen Jahre getrennt auflühren.

Zu 5.:

Als Nahbereich im Sinne der Anfrage wurde für diese und die folgenden Fragen der Kontaktbereich 6225 ausgewertet, welcher u.a. den Busbahnhof, das „Le Prom“, die Marzahner Promenade und das Freizeitforum Marzahn erfasst. Das Einkaufszentrum „Eastgate“ stellt mit seinen Geschäften und dem Publikum eine Art Zentrum in diesem Kontaktbereich dar. Die erfassten Straftaten können den jeweiligen Tabellen entnommen werden.

	2015	2016	2017	2018
Anzahl Straftaten	1.100	1.136	1.016	938

6. Welche Straftaten wurden im Nahbereich um das Eastgate von der Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 erfasst? Bitte die jeweilige Anzahl und für die jeweiligen Jahre getrennt auflühren.

Zu 6.:

Delikt	2015	2016	2017	2018
Automateneinbruch	0	0	1	0
Beförderungs-, Leistungerschleichung	31	28	10	22
Beleidigung auf sexueller Grundlage	5	1	0	3
Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	25	32	28	19
Betrug	274	175	90	60
Brandstiftung	0	1	3	0
Computerkriminalität	4	0	0	1
Diebstahl an/aus Kfz	65	38	42	26
Erpressung	0	0	1	0
Fahrlässige Tötung	0	0	1	0
Fahrraddiebstahl	16	15	6	12
Geld-, Wertzeichenfälschung	13	2	5	6
Geschäfts- und Betriebseinbruch	32	16	18	29
Hausfriedensbruch	24	14	25	25
Hehlerei	4	3	2	2
Keller- und Bodeneinbruch	4	24	32	18
Konkursstraftaten	0	0	1	0
Körperverletzung	61	83	80	87
Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	13	11	6	20
Kraddiebstahl	2	8	0	4
Kraftwagendiebstahl	18	8	23	10
Ladendiebstahl	220	307	292	284
Misshandlung Kinder/Schutzbefohlene	4	3	1	0
Mord und Totschlag	2	1	0	0
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	17	18	31	29
Raub	13	12	9	6

Sachbeschädigung	22	43	37	36
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	13	38	15	16
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen Feuer	1	0	0	2
Sachbeschädigung Feuer	1	2	3	1
Sexueller Missbrauch von Kindern	1	1	2	5
Sonstige Straftaten StGB	10	8	5	1
Sonstiger BSD	8	11	23	10
Sonstiger EFD	82	89	113	80
Strafrechtliche Nebengesetze	13	15	3	6
Strafrechtliche Nebengesetze/Wirtschaft	0	2	4	4
Straftaten gegen das AufenthG/AsylG/FreizügG	16	13	18	17
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	14	16	8	11
Straftaten i. Z. m. BtMG/NpSG	7	8	12	13
Taschendiebstahl	24	45	27	35
Trickdiebstahl	1	2	4	1
Umweltdelikte	0	0	0	2
Unbefugter Gebrauch Fahrzeug	0	0	0	1
Unterschlagung	14	12	7	13
Urkundenfälschung	16	10	13	9
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	0	3	1	2
Verletzung Unterhalts-/Fürsorgepflicht	1	6	1	0
Veruntreuung	2	0	0	2
Vortäuschung einer Straftat	1	2	1	0
Weitere Sexualdelikte	2	2	1	4
Wettbewerbs-,Korruptions-,Amtdelikte	0	0	2	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	2	5	2	0
Widerstand/Tätlicher Angriff	0	0	2	3
Wohnungseinbruch	2	3	5	1

7. Wie viele Tatverdächtige wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 von der Polizei für die in der Frage 6 erfragten Straftaten erfasst? Bitte für das Eastgate und den Nahbereich sowie jeweils für die jeweiligen Jahre getrennt aufzuführen.

Zu 7.:

Für diese und die folgenden Fragen gilt: Ist eine Person mehrfach in einem Kalenderjahr im Bereich des Einkaufszentrums „Eastgate“ oder dessen Umgebung als tatverdächtig in Erscheinung getreten, so wurde die Person nur einmal für den entsprechenden Bereich je Kalenderjahr gezählt und nicht mehrfach. Ist eine Person in mehreren Kalenderjahren im Bereich Eastgate oder Umgebung als tatverdächtig in Erscheinung getreten, so wurde sie gesamt betrachtet mehrfach erfasst. Die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

	2015	2016	2017	2018
Tatverdächtige (TV) „Eastgate“	145	166	201	157
TV Umgebung	473	413	311	349

8. Wie viele der in Frage 7 erfragten Tatverdächtigen waren Deutsche mit Migrationshintergrund? Bitte für das Eastgate und den Nahbereich des Eastgates und jeweils die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 getrennt auflühren.

10. Wie viele der in Frage 8 erfragten Tatverdächtigen wurden bei mehreren Straftaten im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgates ermittelt? Bitte nach Anzahl der zur Last gelegten Straftaten und für 2015, 2016, 2017 und 2018 getrennt auflühren.

11. Wie viele der in Frage 8 erfragten Tatverdächtigen wurden bei mehreren Straftaten in mehreren Jahren zwischen 1. Januar 2015 und 31. Dezember 2018 im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgates ermittelt?

Zu 8. bis 11.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

12. Wie viele der in Frage 7 erfragten Tatverdächtigen waren Nichtdeutsche? Bitte für das Eastgate und den Nahbereich des Eastgates und jeweils die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 getrennt auflühren.

Zu 12.:

	2015	2016	2017	2018
Nichtdeutsche TV „Eastgate“	64	80	93	67
Nichtdeutsche TV Umgebung	197	123	100	126

13. Wie viele der in Frage 12 erfragten Tatverdächtigen wurden bei mehreren Straftaten im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgates ermittelt? Bitte nach Anzahl der zur Last gelegten Straftaten und für 2015, 2016, 2017 und 2018 getrennt auflühren.

Zu 13.:

Die folgende Übersicht gibt Auskunft darüber, wie viele Tatverdächtige es mit der jeweiligen Anzahl an Straftaten in den einzelnen Kalenderjahren gab (Beispiel: in 2015 gab es 28 Tatverdächtige, die 2 Taten in 2015 begangen haben und 8 Tatverdächtige, die 3 Taten begangen haben usw.).

Anzahl Taten	TV 2015	TV 2016	TV 2017	TV 2018
2	28	25	28	25
3	8	5	7	3
4	2	3	3	2
5	0	1	3	2
6	0	1	0	1
7	0	0	0	1
8	3	0	1	0
9	0	1	0	0
18	0	0	1	0

14. Wie viele der in Frage 12 erfragten Tatverdächtigen wurden bei mehreren Straftaten in mehreren Jahren zwischen 1. Januar 2015 und 31. Dezember 2018 im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgates ermittelt?

Zu 14.:

Drei Tatverdächtige haben in mehr als einem Jahr mehr als eine Straftat im Einkaufszentrum „Eastgate“ oder in dessen Nahbereich begangen.

15. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die Frage 12 erfragten Tatverdächtigen? Bitte nach Anzahl und Art des Aufenthaltsstatus aufschlüsseln.

Zu 15.:

<b>Aufenthaltsstatus</b>	<b>Anzahl der TV</b>
erlaubter Aufenthalt	379
keine Angaben	349
unerlaubter Aufenthalt	38
Tatbegehung aus dem Ausland	3

16. Aus welchen Herkunftsländern stammten die in Frage 12. erfragten Tatverdächtigen?

Zu 16.:

Angaben zu den Herkunftsländern werden nicht zu jedem Tatverdächtigen erfasst. Es erfolgt eine Erfassung nach Staatsangehörigkeit, die der nachfolgenden Übersicht entnommen werden kann.

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Anzahl TV</b>
vietnamesisch	111
polnisch	108
moldauisch	76
russisch	50
unbekannt	48
rumänisch	43
ungeklärt	42
serbisch	23
syrisch	21
afghanisch	21
türkisch	18
lettisch	17
kosovarisch	15
bosnisch-herzegowinisch	14
albanisch	13
ukrainisch	13
irakisch	11
serbisch-montenegrinisch	9
turkmenisch	8
bulgarisch	8
litauisch	7
ungarisch	6
georgisch	6
portugiesisch	5

libanesisch	4
pakistanisch	3
tunesisch	3
tschechisch	3
griechisch	3
kasachisch	3
iranisch	3
belarussisch	3
armenisch	3
kasachisch deutsch	2
kamerunisch	2
italienisch	2
slowenisch	2
estnisch	2
kroatisch	2
russisch deutsch	2
indisch	2
britisch	2
mazedonisch	2
nigerianisch	2
thailändisch	1
venezolanisch	1
ghanaisch	1
finnisch	1
Staatenlos	1
algerisch	1
mosambikanisch	1
rumänisch moldauisch	1
österreichisch	1
chinesisch	1
albanisch kosovarisch	1
kenianisch	1
jugoslawisch	1
bangladeschisch	1
moldauisch rumänisch	1
kirgisisch	1
niederländisch	1
sierraleonisch	1
norwegisch	1
slowakisch	1
kubanisch	1
ägyptisch	1
Palästina	1
sowjetisch	1
spanisch	1
mazedonisch slowenisch	1



17. Welche Herkunftssprachen hatten die in Frage 8 erfragten Tatverdächtigen?

Zu 17.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

16. Bei wie vielen der in Frage 4 erfragten Straftaten wurden mehrere Tatverdächtige ermittelt?

Zu 16.:

Bei 108 Straftaten betreffen die Ermittlungen jeweils mehr als eine Person.

17. Bei wie vielen der in Frage 5 erfragten Straftaten wurden mehrere Tatverdächtige ermittelt?

Zu 17.:

Bei 157 Straftaten betreffen die Ermittlungen jeweils mehr als eine Person.

18. Seit welchem Zeitpunkt ist die eingangs durch den zitierten Artikel des Tagesspiegels wiedergegebene Lageeinschätzung der Polizei dem Senat bekannt?

19. Wodurch wurde die eingangs durch den zitierten Artikel des Tagesspiegels wiedergegebene Lageeinschätzung der Polizei dem Senat bekannt?

Zu 18. und 19.:

Jeweils aktuelle Lageeinschätzungen werden von den vor Ort Verantwortlichen der betroffenen Senatsverwaltungen, der nachgeordneten Behörden und des Bezirks erhoben und ausgetauscht. Da aufgrund der fehlenden überörtlichen Relevanz des Themas keine Meldeverpflichtung an den Senat besteht, ist eine Aussage, zu welchem Zeitpunkt welche Information an welche Stelle gelangte, nicht recherchierbar.

20. Welche Maßnahmen wurden durch den Senat eingeleitet, um die Kriminalitätsbelastung im Eastgate zu verringern?

21. Zu welchem Zeitpunkt wurden diese Maßnahmen eingeleitet?

22. Welche Maßnahmen wurden durch die Berliner Polizei eingeleitet, um die Kriminalitätsbelastung im Eastgate zu verringern?

23. Zu welchem Zeitpunkt wurden diese Maßnahmen eingeleitet?

Zu 20. bis 23.:

Bereits seit Ende des Jahres 2017 werden im Rahmen von Treffen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Polizei, des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf (u. a. des Jugendamtes und des Ordnungsamtes), Streetworkerinnen und Streetworkern des Vereins Gangway e. V. sowie des Centermanagements gemeinsame Maßnahmen lageangepasst abgestimmt. Seit März 2019 ist im Bereich des Einkaufszentrums „Eastgate“ die polizeiliche Präsenz von Montag bis Samstag in der Zeit von 16:00 Uhr – 22:00 Uhr verstärkt worden. In dieser Zeit befinden sich sechs bis acht Dienstkräfte des örtlich zuständigen Polizeiabschnitts und – je nach Verfügbarkeit – zwei bis drei Dienstkräfte operativer Zivileinheiten vor Ort. Zusätzlich werden gemeinsame Streifen mit dem Außendienst des Ordnungsamts Marzahn-Hellersdorf durchgeführt. Parallel werden durch den Sicherheitsdienst des Einkaufszentrums konsequent Hausverbote ausgesprochen.

Senat und Bezirk fordern nicht nur mittels Sanktionen die Wohlverhaltenspflicht ein, sondern bieten über Sozialarbeit und die Träger der öffentlichen Sozialfürsorge auch Alternativen an. So sind die Streetworkerinnen und Streetworker von Gangway e. V.

regelmäßig vor Ort und arbeiten gruppen- und einzelfallorientiert mit den jungen Menschen. Da sich im nahegelegenen Sportjugendclub Marzahn viele der Jugendlichen der Zielgruppe aufhalten, werden auch dort regelmäßige Gespräche geführt und es erfolgt fachliche und finanzielle Unterstützung durch den Senat und den Bezirk. Um eine positive Präsenz im öffentlichen Raum zu vermitteln, werden die Flächen neben dem Einkaufszentrum oft für Veranstaltungen und Aktionen genutzt. Beispielsweise ist jeden Sonnabendnachmittag das Kiezmobil des Hauses der Begegnung M3 e.V. mit Angeboten am „Eastgate“ anzutreffen, um mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen sowie deren Probleme und Wünsche zu hinterfragen. Auch hier unterstützt das Jugendamt konzeptionell, fachlich und finanziell. Auch die Jugendeinrichtungen der Umgebung haben sich mit möglichen Problemlagen auseinandergesetzt und beispielsweise mit personeller Verstärkung bei Diskotheken und Veranstaltungen auf die Vorfälle reagiert. Auch in den bezirklichen Schulen wird seitens der Schulsozialarbeit intensiv mit Maßnahmen der Gewaltprävention gearbeitet.

24. Welche Ergebnisse haben die von der Polizei eingeleiteten Maßnahmen bislang? Bitte den in der Antwort erfassten Zeitraum angeben.

Zu 24.:

Als Ergebnis der in der Antwort zu den Fragen 20. bis 23. beschriebenen polizeilichen Maßnahmen lässt sich eine Verhaltensänderung der betreffenden Gruppen von Jugendlichen und Heranwachsenden feststellen. Sie meiden jetzt angesichts des konsequenten Einschreitens den Bereich. In deutlich verringerter Personenanzahl und abgesetzt vom Einkaufszentrum und dessen Umfeld halten sich die Jugendlichen und Heranwachsenden in der weiteren Umgebung auf, wo sie sich weitestgehend unauffällig verhalten. Als Resultat ist eine deutliche Lageberuhigung im Einkaufszentrum „Eastgate“ und in dessen Umfeld eingetreten. Die Maßnahmen, welche bis auf weiteres fortgeführt werden, erzeugen eine sehr positive Resonanz bei den Kunden und den Gewerbetreibenden des Einkaufszentrums „Eastgate“.

25. In wie vielen Fällen wurden bei minderjährigen Straftätern die zuständigen Jugendämter eingeschaltet? Wenn nein, warum nicht?

Zu 25.:

Im Zusammenhang mit den seit März 2019 im Einkaufszentrum „Eastgate“ und dessen Nahbereich durchgeführten polizeilichen Maßnahmen wurden in 36 Fällen bei minderjährigen Straftäterinnen und Straftätern die jeweils zuständigen Jugendämter benachrichtigt.

26. Welche Maßnahmen haben die zuständigen Jugendämter eingeleitet?

Zu 26.:

Zu Einzelmaßnahmen der Jugendämter kann der Senat keine Aussage treffen, da Personen bei den Jugendämtern nicht nach dem Tatortprinzip erfasst werden. Zu den Maßnahmen des Jugendamts Marzahn-Hellersdorf vor Ort siehe Antwort zu den Fragen 20. – 23.

27. Wie lange benötigte die Polizei bei den in Frage 6 erfragten Straftaten von ihrer Alarmierung bis zum Einsatzort? Bitte für jeden Einsatz angeben.

28. Wie lange dauerten die Einsätze der Polizei aufgrund der in den Fragen 4 und 5 erfragten Straftaten? Bitte für jeden Einsatz angeben.

28. Wie viele Polizisten waren bei den in Frage 27 und 28 erfragten Einsätzen unmittelbar und mittelbar beteiligt? Bitte für jeden Einsatz angeben.

Zu 27. und 28.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

30. Wurden bei diesen Einsätzen bei Tatverdächtigen Waffen und/oder gefährliche Gegenstände festgestellt? Bitte Art und Anzahl der Waffen und/oder gefährlichen Gegenstände angeben.

Zu 30.:

Werden bei Personen Waffen und/oder andere verbotene gefährliche Gegenstände festgestellt, so werden diese Personen als Tatverdächtige zu einer Straftat gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, einer Straftat gegen das Waffengesetz oder als Betroffene einer Ordnungswidrigkeit nach dem Waffengesetz (OWI) erfasst. Für die Beantwortung der folgenden Fragen wurden diese drei automatisiert recherchierbaren Tatbestände betrachtet. Wurden bei den Tatverdächtigen im Rahmen der Straftaten, Waffen oder gefährliche Gegenstände festgestellt, die nicht gegen die genannten Rechtsvorschriften verstoßen, so wurden auch keine Ermittlungen eingeleitet. Die Straftatbestände gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz und Waffengesetz sind in den Auflistungen der Straftaten zu den Fragen 4 und 6 unter dem Punkt „strafrechtliche Nebengesetze“ enthalten. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 wurden für das Einkaufszentrum „Eastgate“ und dessen Nahbereich insgesamt 13 Straftaten gegen das Waffengesetz festgestellt. Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz wurden im genannten Zeitraum nicht festgestellt. Hinsichtlich der festgestellten Ordnungswidrigkeiten nach dem Waffengesetz wird auf die Beantwortung der Frage 69 verwiesen. Die Art und Anzahl der festgestellten Waffen und/oder gefährlichen Gegenstände können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Waffe / gefährlicher . Gegenstand	Anzahl
Schreckschusswaffe	5
Schlagring	4
Elektroimpulsgerät	1
Messer	1
Pistole	1
Reizstoffsprühgerät	1

31. Wie viele der Tatverdächtigen, bei denen Waffen und/oder gefährliche Gegenstände festgestellt wurden, waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

Zu 31.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

32. Wie viele der Tatverdächtigen, bei denen Waffen und/oder gefährliche Gegenstände festgestellt wurden, waren Nichtdeutsche?

Zu 32.:

Vier Tatverdächtige besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

33. Welchen Aufenthaltsstatus hatte die in Frage 32 erfragten Tatverdächtigen? Bitte Art des Aufenthaltsstatus und Anzahl der Personen aufführen.

Zu 33.:

Aufenthaltsstatus	Anzahl der TV
erlaubter Aufenthalt	3
keine Angaben	1

33. Welche Auswirkungen auf den Aufenthaltsstatus hatte die Feststellung von Waffen und/oder gefährlichen Gegenständen für die jeweiligen nichtdeutschen Tatverdächtigen? Bitte Art der Konsequenzen und Anzahl der Personen auflühren.

Zu 33.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich. Davon abgesehen hat die Feststellung von Waffen und/oder gefährlichen Gegenständen nicht zwingend Auswirkungen auf den Aufenthaltsstatus. Dies ist in der Regel nur dann der Fall, wenn es in der Folge zu einer Verurteilung kommt.

30. Wurden bei den in Fragen 27 bis 29 erfragten Einsätzen bei Tatverdächtigen Betäubungsmittel festgestellt? Bitte Art und Anzahl der Betäubungsmittel angeben.

Zu 30.:

Werden bei Personen Betäubungsmittel festgestellt, so werden gegen diese Personen Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts von Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG) eingeleitet. Für die Beantwortung der folgenden Fragen wurden nur die Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das BtMG im „Eastgate“ und im Nahbereich betrachtet. Angaben zu Mengen sind nicht möglich. Ermittlungsverfahren, bei denen die Art des Betäubungsmittels nicht nachvollzogen werden konnte, sind in der folgenden Tabelle als „unbekannt“ erfasst worden. Dem Senat liegen nur bedingt automatisiert recherchierbare Daten hierzu vor, welche der nachfolgenden Übersicht entnommen werden können.

Betäubungsmittel	Anzahl Straftaten
Marihuana	22
unbekannt	10
Amphetamine	2
Haschisch	1
Heroin	1

31. Wie viele der Tatverdächtigen, bei denen Betäubungsmittel festgestellt wurden, waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

Zu 31.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

32. Wie viele der Tatverdächtigen, bei denen Betäubungsmittel festgestellt wurden, waren Nichtdeutsche?

Zu 32.:

Fünf Tatverdächtige besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

33. Welchen Aufenthaltsstatus hatte die in Frage 32 erfragten Tatverdächtigen? Bitte Art des Aufenthaltsstatus und Anzahl der Personen aufführen.

Zu 33.:

<b>Aufenthaltsstatus</b>	<b>Anzahl TV</b>
erlaubter Aufenthalt	2
keine Angaben	2
unerlaubter Aufenthalt	1

33. Welche Auswirkungen auf den Aufenthaltsstatus hatte die Feststellung von Betäubungsmitteln für die jeweiligen nichtdeutschen Tatverdächtigen? Bitte Art der Konsequenzen und Anzahl der Personen aufführen.

Zu 33.:

Eine automatisierte Recherche im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich. Davon abgesehen hat die Feststellung von Betäubungsmitteln nicht zwingend Auswirkungen auf den Aufenthaltsstatus. Dies ist in der Regel nur dann der Fall, wenn es in der Folge zu einer Verurteilung kommt.

34. Bei wie vielen der in Frage 7 erfragten Tatverdächtigen kam es zu einer Einstellung des Verfahrens?

35. Welche Gründe gab es für die Einstellung der Verfahren? Bitte Art der Gründe und Häufigkeit der jeweiligen Fälle aufführen.

36. Bei wie vielen der in Frage 7 erfragten Tatverdächtigen kam es zu einer Anklageerhebung?

37. Welche Anklagen wurden erhoben? Bitte jeweils Anklagevorwurf und Häufigkeit der Fälle angeben.

38. In wie vielen Fällen kam es zu einer Verurteilung?

39. Welche Strafen wurden im Falle der Verurteilungen verhängt? Bitte einzeln angeben.

40. Wie viele der Verurteilten waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

41. Wie viele der Verurteilten waren Nichtdeutsche?

42. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die verurteilten Nichtdeutschen? Bitte Art des Aufenthaltsstatus und jeweils Anzahl der Verurteilten angeben.

43. Welche Auswirkungen hatte die Verurteilung auf den Aufenthaltsstatus der nichtdeutschen Verurteilten?

44. Wie viele der verurteilten nichtdeutschen Täter waren zum Zeitpunkt der Tat in Berlin wohnhaft? Auch Zweitwohnsitze angeben.

45. Wie viele der verurteilten nichtdeutschen Täter sind derzeit in Berlin wohnhaft? Auch Zweitwohnsitze angeben.

46. Wie viele der nichtdeutschen verurteilte Straftäter im Zeitraum zwischen der rechtskräftigen Verurteilung und dem 25. März 2019 aus Deutschland abgeschoben?

47. Bei wie vielen der abgeschobenen nichtdeutschen verurteilten Straftäter erfolgte die Abschiebung wegen oder auch wegen der jeweiligen Straftat?

48. Welche Gerichtskosten entstanden dem Land Berlin durch die in Frage 7 erfragten Verfahren insgesamt bis 25. März 2019?

49. Welche Gerichtskosten entstanden den Verurteilten durch die in Frage 7 erfragten Verfahren insgesamt bis 25. März 2019?

50. Welcher Anteil der in Frage 49 erfragten Gerichtskosten wurde bis 25. März 2019 von den Verurteilten in Summe tatsächlich beglichen?

51. Welche Maßnahmen hat die Berliner Justiz ergriffen, um in den in Frage 49 erfragten Fällen auferlegten Gerichtskosten einzutreiben?

Zu 34. bis 51.:

Eine automatisierte Auswertung von Strafverfahren ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

52. Wie viele Geschädigte als Folge der in Frage 6 erfragten Straftaten wurden durch die Polizei festgestellt?

Zu 52.:

Die Anzahl der festgestellten Geschädigten kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

<b>Jahr</b>	<b>Firmen / Unternehmen</b>	<b>natürliche Personen</b>
2015	650	541
2016	658	561
2017	570	564
2018	533	470

53. Welche Straftaten wurden als Folge der in Frage 6 erfragten Straftaten durch die Polizei festgestellt? Bitte Straftatbestände und Anzahl auflühren.

Zu 53.:

Siehe Antwort zu Frage 6.

54. Wie hoch ist insgesamt die Anzahl der Krankheitstage von Geschädigten in Folge der in den Fragen 4 und 5 erfragten Straftaten?

Zu 54.:

Eine automatisierte Auswertung von Strafverfahren ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

55. Wie hoch ist der der Polizei gemeldete materielle Schaden für Gewerbetreibende durch die in den Fragen 4 und 5 erfragten Straftaten?

Zu 55.:

Eine valide Schadenssumme kann nicht beziffert werden.

56. Wie viele Gewerbetreibende im Eastgate und im Nahbereich des Eastgate haben in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 ihr Gewerbe aufgegeben oder verlagert?

Zu 56.:

Im Zeitraum vom 01.01.2015 – 31.12.2018 haben insgesamt 20 Betriebe ihre Gewerbetätigkeit im „Eastgate“ beendet sowie elf weitere Betriebe im Nahbereich.

57. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um durch Straftaten geschädigte Gewerbetreibende im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgate zu unterstützen?

Zu 57.:

Gewerbetreibende werden, wenn sie Geschädigte von Straftaten geworden sind, bereits bei der Anzeigenaufnahme durch die Polizei auf die rechtlichen Möglichkeiten der Erlangung von Schadenersatz hingewiesen. Ebenso werden sie über Möglichkeiten des besseren Schutzes ihrer Ladengeschäfte und das Angebot der polizeilichen Beratungsstelle beim Landeskriminalamt informiert.

56. Wie viele Fälle von Behinderungen des Betriebsablaufes der Berliner Verkehrsbetriebe im Umfeld des Eastgate wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 wurden durch Kriminalität im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgate oder durch dadurch verursachte Polizeieinsätze ausgelöst?

57. Auf wie viele Minuten Verspätung summieren sich die in Frage 56 erfragten Behinderungen?

58. Wie viele Fahren der Berliner Verkehrsbetriebe fielen aufgrund der in Frage 56 erfragten Behinderungen aus?

59. Wie viele Fälle von Behinderungen des Straßenverkehrs im Umfeld des Eastgate wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 wurden durch Kriminalität im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgate oder durch dadurch verursachte Polizeieinsätze ausgelöst?

Zu 56. bis 59.:

Es liegen keine geeigneten Daten und Unterlagen vor, die eine Auswertung im Sinne der Anfrage ermöglichen würden.

60. Wie viele Verstöße gegen das Tierschutzgesetz wurden von der Berliner Polizei durch im Eastgate oder im Umfeld des Eastgate im zeitlichen Zusammenhang mit in den Fragen 4 und 5 erfragten Straftaten festgestellt?

Zu 60.:

Es wurde ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz im Sinne der Fragestellung festgestellt.

61. In wie vielen Fällen hat die Berliner Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 ein vom Eastgate verhängtes Hausverbot durchgesetzt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

62. In wie vielen Fällen kam es bei der Durchsetzung von Hausverboten im Eastgate durch die Berliner Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 zu Widerstandshandlungen? Bitte nach Jahren, sowie Zahl und Art der Widerstandshandlungen aufschlüsseln.

Zu 61. und 62.:

Die Durchsetzung eines Hausverbotes zieht nicht zwingend die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens nach sich. Oftmals reicht die Präsenz der Polizei aus, um den Willen des Eigentümers durchzusetzen. Handelt es sich um ein widerrechtliches Eindringen, welches der Geschädigte mittels eines Strafantrages strafrechtlich verfolgt wissen will, wird eine Strafanzeige wegen Verdachts des Hausfriedensbruchs gefertigt. Die Feststellung des Zusammenhanges zwischen den Straftaten Hausfriedensbruch und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte ist automatisiert nicht recherchierbar. Die Anzahl von Hausfriedensbrüchen und Widerständen gegen Vollstreckungsbeamte können den Antworten zu den Fragen 4 und 6 entnommen werden.

63. Wie viele der von den in Frage 61 erfragten Betroffenen von Hausverboten wurden von der Polizei auch als Verdächtige der in Frage 6 erfragten Straftaten erfasst?

64. Wie viele der in Frage 63 erfragten Personen waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

65. Wie viele der in Frage 63 erfragten Personen waren Nichtdeutsche?

66. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die in Frage 63 erfragten Nichtdeutschen? Bitte Anzahl und Aufenthaltsstatus aufführen.

Zu 63. bis 66.:

Unter Berücksichtigung der Antwort zu den Fragen 61. bis 62 ist eine automatisierte Auswertung von Strafverfahren im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

67. Wie viele Fälle von Ordnungswidrigkeiten hat die Berliner Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 im Eastgate festgestellt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Zu 67.:

Jahr	Anzahl Ordnungswidrigkeiten
2015	4
2016	2
2017	3
2018	6

68. Wie viele Fälle von Ordnungswidrigkeiten hat die Berliner Polizei in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 im Nahbereich des Eastgate festgestellt? Bitte nach Jahren, aufschlüsseln.

Zu 68.:

Jahr	Anzahl Ordnungswidrigkeiten
2015	29
2016	27
2017	25
2018	25

69. Welche Ordnungswidrigkeiten wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 im Eastgate und im Nahbereich des Eastgate festgestellt? Bitte nach Art der Ordnungswidrigkeit und Jahren aufschlüsseln.

Zu 69.:

Ordnungswidrigkeit	2015	2016	2017	2018
Abgabenordnung (Owi)	0	0	1	0
Asylgesetz (Owi)	0	0	1	0
Aufenthaltsgesetz (Owi)	0	0	0	1
Bundesmeldegesetz (Owi)	0	0	2	0
Fahrpersonalgesetz (Owi)	0	1	0	0
Gewerbeordnung (Owi)	1	0	0	0
Jugendschutzgesetz (Owi)	0	0	1	0
Kreislaufwirtschaftsgesetz (Owi)	0	1	0	0
Nichtraucherschutzgesetz (Owi)	1	0	0	0
Ordnungswidrigkeit - AbfallKfz	15	10	15	12



Ordnungswidrigkeit - Allgemein	0	1	0	0
Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)	0	1	2	1
Personalausweisgesetz (Owi)	0	1	0	0
Spielhallengesetz Berlin (Owi)	2	0	0	0
Sprengstoffgesetz (Owi)	0	1	0	1
Straßenverkehrsgesetz (Owi)	0	4	1	3
Tabaksteuergesetz (Owi)	7	4	3	4
Versammlungsgesetz (Owi)	5	0	0	0
Verursachung von unzulässigem Lärm	0	1	1	1
Waffengesetz (Owi)	2	4	1	8

70. Wie viele Beschuldigte hat die Berliner Polizei im Zusammenhang mit den in den Fragen 67 und 68 erfragten Ordnungswidrigkeiten festgestellt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Zu 70.:

Jahr	Anzahl Betroffene
2015	30
2016	19
2017	23
2018	30

Ist eine Person als Betroffener einer Ordnungswidrigkeit mehrmals in einem Jahr aufgefallen, so wurde die Person für dieses Kalenderjahr nur einfach gezählt.

71. Wie viele der in Frage 70 erfragten Personen waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

Zu 71.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

72. Wie viele der in Frage 70 erfragten Personen waren Nichtdeutsche?

Zu 72.:

Jahr	Anzahl nichtdeutscher Personen
2015	11
2016	6
2017	10
2018	12

73. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die in Frage 70 erfragten Nichtdeutschen? Bitte Anzahl und Aufenthaltsstatus aufführen.

Zu 73.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

74. Wie viele der in Frage 70 erfragten Beschuldigten wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 mehrfach von der Berliner Polizei im Zusammenhang mit einer Ordnungswidrigkeit festgestellt?

Zu 74.:

Im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 waren fünf Personen mehrfach Betroffene einer Ordnungswidrigkeit.

75. Wie viele der in Frage 74 erfragten Personen waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

Zu 75.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

76. Wie viele der in Frage 74 erfragten Personen waren Nichtdeutsche?

Zu 76.:

Drei Betroffene besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

77. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die in Frage 74 erfragten Nichtdeutschen? Bitte Anzahl und Aufenthaltsstatus aufführen.

Zu 77.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

78. Welche finanziellen Schäden für Gewerbetreibende im Eastgate in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 durch Ordnungswidrigkeiten wurden von der Berliner Polizei festgestellt?

Zu 78.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

79. Welche finanziellen Schäden für Gewerbetreibende im Nahbereich des Eastgate in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 durch Ordnungswidrigkeiten wurden der Berliner Polizei gemeldet?

Zu 79.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

80. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um durch Ordnungswidrigkeiten geschädigte Gewerbetreibende im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgate zu unterstützen?

Zu 80.:

Die Antwort zu Frage 57 gilt analog auch für Ordnungswidrigkeiten.

81. Wie viele der in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgate im Zusammenhang mit einer oder mehreren Straftaten und/oder einer oder mehreren Ordnungswidrigkeiten durch die Berliner Polizei festgestellten Personen wurden im gleichen Zeitraum auch in anderen Bereichen des Stadtgebietes wegen einer oder mehrerer Straftaten oder einer oder mehrerer Ordnungswidrigkeiten festgestellt? Bitte nach Jahren, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten aufschlüsseln.

Zu 81.:

Es handelt sich um 1.331 Personen. Die von diesen Personen begangenen Straftaten und/oder Ordnungswidrigkeiten stellen sich aufgeschlüsselt nach Jahren, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wie folgt dar:

<b>Vorgangstyp</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ordnungswidrigkeit	51	46	54	54
Straftat	3.244	3.638	3.565	3.536

82. Wie viele der in Frage 81 erfragten Personen waren Deutsche mit Migrationshintergrund?

Zu 82.:

Eine automatisierte Auswertung ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

83. Wie viele der in Frage 81 erfragten Personen waren Nichtdeutsche?

Zu 83.:

551 Personen besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

84. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die in Frage 81 erfragten Nichtdeutschen? Bitte Anzahl und Aufenthaltsstatus aufführen.

Zu 84.:

Der Aufenthaltsstatus ist automatisiert nur zu Tatverdächtigen von Straftaten recherchierbar. Zu diesem Personenkreis ist der Aufenthaltsstatus der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufenthaltsstatus	Anzahl von Tatverdächtige
keine Angaben	1.022
erlaubter Aufenthalt	276
unerlaubter Aufenthalt	30
Tatbegehung aus dem Ausland	3

85. Wie viele Einsätze hatten die Berliner Rettungsdienste und Feuerwehr in den Jahre 2016, 2016, 2017 und 2018 im Eastgate oder im Nahbereich des Eastgate? Bitte nach Jahren, sowie Rettungsdienste und Feuerwehr aufschlüsseln?

Zu 85.:

Die Berliner Feuerwehr ist sowohl für den Notfallrettungsdienst als auch für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung zuständig. Als Nahbereich wurde die Umgebung im Umkreis von 500 Metern definiert. Eine Aufschlüsselung nach Art der Einsätze ist automatisiert nicht möglich. Die Einsatzzahlen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl Einsätze
2016	634
2017	741
2018	797

86. Wie viele der in Frage 85 erfragten Einsätze erfolgten im Zusammenhang mit in den Fragen 4, 5, 62, 67 und 68 erfragten Ereignisse?

87. Welche Kosten verursachten die in Frage 85 verursachten Einsätze? Bitte nach Jahren, Feuerwehr und Rettungsdiensten aufschlüsseln.

88. Welche Kosten verursachten die in Frage 86 verursachten Einsätze? Bitte nach Jahren, Feuerwehr und Rettungsdiensten aufschlüsseln.

89. In wie vielen Fällen kam es zu Verzögerungen durch Einsätze von Rettungsdiensten und Feuerwehr, weil Kräfte in den in Frage 86 erfragten Einsätzen gebunden waren?

90. Auf wie viele Arbeitsstunden summieren sich die in Frage 86 erfragten Einsätze?

Zu 86. - 90.:

Es ist keine automatisierte Auswertung der Einsätze von Rettungsdiensten und der Feuerwehr im Sinne der Fragestellung möglich.

Berlin, den 18. April 2019

In Vertretung

Sabine Smentek  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport